



KELLNER & STOLL STIFTUNG FÜR KLIMA UND UMWELT

TREUHANDSTIFTUNG DER STIFTUNG DER UNIVERSITÄT BREMEN

Bremen, im Juni 2014

Einfach spendenoder Spenden leicht gemacht

Auf der Internetseite der Stiftung ist jetzt ein Spendenbutton hinterlegt, der eine Unterstützung für die KELLNER & STOLL – STIFTUNG FÜR KLIMA UND UMWELT sehr viel einfacher macht.

Ein einziger Klick führt auf ein Formular, mit dem eine **Spenden sofort** unmittelbar per Bankeinzug, Kreditkarte oder PayPal veranlasst werden kann. Hinter dem Ganzen steht die gemeinnützige Organisation betterplace, die u.a. mit namhaften Unternehmen zusammen arbeitet und jede Spende zu 100 % weiter leitet sowie die Spendenbescheinigung ausstellt. Wer möchte, darf, muss aber nicht auch für betterplace einen Betrag vorsehen. Mit diesem Service hoffen wir unserem Ziel näher zu kommen, in 2014 Spenden in Höhe von 5.000 EURO einzuwerben. Jeder Betrag ist willkommen.

Aus laufenden Projekten



Und sie dreht sich doch.

Gemeint ist in diesem Fall nicht die Erde, sondern die von der Stiftung ermöglichte Forschungswindenergieanlage für die Universität Bremen, die am 27. März 2014 offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurde. Passend zum Girls' Day übernahmen sechs Mädchen den Auf- und Abbau der Anlage. Dr.

Holger Raffel vom Bremer Centrum für Mechatronik freut sich mit ihnen über die neuen Forschungs- und Lehrmöglichkeiten an der Kleinwindanlage.

Johannes Kruse hat Anfang 2014 seine Untersuchungsergebnisse in einer namhaften internationalen Fachzeitschrift bei Springer unter dem Titel „Women's representation in the UN climate change negotiations: a quantitative analysis of state delegations, 1995–2011“ veröffentlicht. Eine kurze Zusammenfassung findet sich unter:



<http://link.springer.com/article/10.1007/s10784-014-9245-6>

Erste Ergebnisse aus der qualitativen und quantitativen Auswertung einer Befragung von rund 3000 Menschen zur Akzeptanz von erneuerbaren Energien wurden unter der Überschrift „Die Energiewende in Deutschland und die Partizipation der Bürger“ im Newsletter des Bundesnetzwerks bürgerschaftliches Engagement (BBE) Nr. 2/2014 publiziert. Der Autor Jörg Radtke gehört einem Kreis von wissenschaftlich Arbeitenden an, die sich dem Thema Energiegenossenschaften verschrieben haben.

Die Dissertation von Libertad Chavez-Rodriguez, die am artec Forschungszentrum Nachhaltigkeit promoviert hat, ist im Mai 2014 aus dem Druck bei Budrich UniPress gekommen. Das Buch trägt den Titel „Klimawandel und Gender. Zur Bedeutung von Intersektionalität für die soziale Vulnerabilität in überflutungsgefährdeten Gebieten“.

Neue Projekte

Das erste neue ist ein bekanntes Projekt: Auch in diesem Jahr wird die Entwicklung eines ressourcen- und energieeffizienten Rennwagens durch das mittlerweile aus fast 60 Studierenden verschiedener Fachrichtungen bestehende Team „Bremergy“ unterstützt. Einen sehr wichtigen Erfolg gibt es schon. Bremergy hat sich erstmals für den Konstruktionswettbewerb „Formula Student Germany“ in Hockenheim qualifiziert. Dort werden sie Ende Juli 2014 gegen 115 Teams aus aller Welt antreten.

Am 06. Juni wurde das neue Gefährt BreMO14 vorgestellt. Wagen und Team be-



wiesen eindrucksvoll, dass es sich lohnt, in dieses Projekt und diese jungen Studierenden zu investieren.

In der zweiten Junihälfte 2014 kommt Oscar Alvarez Silva von der „National University of Colombia“, wo er im Rahmen des „CEMARIN - Center for Excellence in Marine Sciences“ des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) promoviert hat, auf Einladung von Dr. Christian Winter vom Marum (Zentrum für marine Umweltwissenschaften an der Universität Bremen) nach Bremen. Dr. Winter leitet die international besetzte Forschungsgruppe „Coastal Dynamics“. Oscar Alvarez hat bei seinem ersten Forschungsaufenthalt, den ihm der DAAD ermöglichte, mit seinen Arbeiten überzeugt. Nun wird er sie am Marum mit einem Stipendium der KELLNER & STOLL – STIFTUNG für ein halbes Jahr fortsetzen können. Der Forschungsansatz



folgt der Hypothese, dass man anhand veröffentlichter Daten für Flusssysteme weltweit eine Abschätzung des globalen Energie-

gewinnungspotentials durch die Ausnutzung unterschiedlicher Salzgehalte vornehmen kann, wenn sich bestätigt, dass sich die Potentiale an Flussmündungen letztlich durch wenige Parameter darstellen lassen. Erste Abschätzungen für die Berücksichtigung des Tidehubs, der Abflussraten, Durchflussquerschnitte und saisonalen Schwankungen sind bereits gemacht. Zusammen mit Dr. Winter wird Oscar Alvarez an einer Anwendung für möglichst viele Systeme weltweit arbeiten und seine Ergebnisse zunächst am Beispiel der Wesermündung und der Magdalena in Kolumbien überprüfen. Eine Veröffentlichung in einer anerkannten Fachzeitschrift ist zum Ende geplant.



Nachhaltigkeit will nicht nur beforscht, sondern auch praktisch gelebt werden. Um den Nachhaltigkeitsgedanken im Alltag der Universität Bremen weiter zu verankern und um Forschung und Lehre noch stärker mit Nachhaltigkeitsfragen zu durchdringen, veranstaltet die Universität Bremen unter Koordination von Dr. Doris Sövegjarto-Wigbers vom Zentrum für Umweltforschung und nachhaltige Technologien (UFT) Ende Juni 2014 im Rahmen der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit zwei

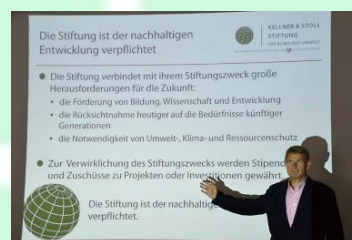


Bremer Nachhaltigkeitstage mit einem vielfältigen Programm. Die KELLNER & STOLL – STIFTUNG fördert auch diese Aktivitäten.

Deutschlandstipendiatenprogramm

Das Programm der Universität Bremen beschränkt sich nicht auf die Vergabe von Stipendien, sondern bietet ein vielfältiges Programm, an dem sich die KELLNER & STOLL – STIFTUNG engagiert und aktiv beteiligt. Ihre Teilnahme an der feierlichen Vergabe der Stipendien war dabei selbstverständlich.

Am 13. Mai 2014 bot die Stiftung mit einer Präsentation im Haus der Wissenschaft den Stipendiaten und Stipendiatinnen einen



Einblick in die Gründungsidee, die Motivation der Stifter und die Stiftungsarbeit.

Natürlich nahmen die Stifter auch an dem Empfang der Handelskammer am 20. Mai für alle Sponsoren und Empfänger/-innen eines Stipendiums teil.

Viel Anklang fand die von den Stiftern privat ermöglichte Tour de Wind nach Bremerhaven am 02. Juni. Pünktlich um 9 Uhr startete der Bus seine



Fahrt, die zu den zentralen Punkten der Offshore-Windindustrie führte: Es ging von einem Blick auf die

ABC-Halbinsel über die Container-Ausichtsplattform mit guter Sicht auf die Offshore-Kaje, über die ersten 5 MW-Prototypen von Multibrid (heute Areva Wind) zum Windkanal der Deutschen WindGuard GmbH, zur



fk : wind an der Hochschule Bremerhaven mit ihrem Windlabor von dort zur Firma Areva Wind und in die unternehmenseigene Leitwarte. Ganz zum Schluss erwartete die Tourteilnehmenden das Fraunhofer Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik, wo ein

Blick (aber kein Foto) auf das derzeit längste Rotorblatt der Welt erlaubt wurde.



Weiteres aus der Stiftungsarbeit

Auf sehr große Resonanz stieß Ende 2013 die Präsentation der Buchveröffentlichung über Bremerhaven mit dem Titel „Eine Stadt im Aufwind“. Als Mitautorin bot sich der Stifterin die Chance, sich ihr Honorar nicht auszahlen zu lassen, sondern als eine direkte Spende an die KELLNER & STOLL – STIFTUNG zu veranlassen.



Eine ganz besondere Chance, die KELLNER & STOLL – STIFTUNG überregional bekannt zu machen, bot sich bei der Verleihung des vom Bundesumweltministerium und dem Bund Deutscher Industrie ausgelobten Deutschen Innovationspreises für Innovationen im Bereich Umwelt und Klima im Dezember 2013 in Berlin. Die Stifterin gehörte der Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. Klaus Töpfer an und sprach stellvertretend für dieses Gremium bei der offiziellen Vergabe der Preise an die ausgezeichneten Unternehmen. Auch die KELLNER & STOLL – STIFTUNG FÜR KLIMA UND UMWELT blieb dabei nicht unerwähnt.



Eine nette Gelegenheit, die Stiftung zu präsentieren, bot das Bremer Centrum für Mechatronik auf dem 5. Bremer Mechatronik-Tag am 22. Mai 2014 in der Handelskammer Bremen.



Anfang des Jahres hatten die Stifter Gelegenheit, ihre Stiftung im Rahmen einer Veranstaltung des [STIFTUNGSHAUS Bremen e.V.](http://www.stiftungshaus-bremen.de) im Cartesium der Universität vorzustellen.

Das **Kuratorium** der KELLNER & STOLL – STIFTUNG fand sich am 25. April 2014 zu seiner 3. turnusmäßigen Sitzung im Haus der Stifter zusammen. Auf der Tagesordnung stand u.a. die Frage, wie weitere Spenden einzuwerben sind. Projekte werden in der Regel zeitnah, d.h. im Umlaufverfahren im Laufe des Jahres entschieden

Eine wichtige Entscheidung war, dass sich die KELLNER & STOLL – STIFTUNG künftig zu den [Grundsätzen guter Stiftungsarbeit](http://www.stiftungshaus-bremen.de) bekennt.



Erfreulich ist, dass eine entsprechende Entscheidung auch von der Treuhänderin der KELLNER & STOLL – STIFTUNG, der Stiftung der Universität Bremen, Mitte Mai 2014 getroffen wurde. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen, in dem die Treuhänderin und damit auch die KELLNER & STOLL – STIFTUNG Mitglied sind, wurde über diese Schritte informiert, so dass beide Stiftungen nun entsprechend positiv gelistet werden.

Wir hoffen, dass die Leserinnen und Leser dieses 3. Informationsbriefs sich weiterhin für unsere Aktivitäten interessieren. Wie immer freuen wir uns über Feedback.

Mit herzlichen Grüßen bis zur nächsten Ausgabe

Rita Kellner-Stoll und Reiner Stoll

Mehr und Aktuelles über unsere Stiftung wie immer auf unserer Internetseite www.stiftung-klima-umwelt.org